

Viktorija Kaina

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Materialband zur Online-Vorlesung – Teil I

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Vorwort oder: <i>Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst...</i>	4
Vorlesung 1: <i>„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“</i> oder: Was ist Wissenschaft?	6
Vorlesung 2: <i>„Die lügen doch ALLE in der Politik!“</i> oder: Zu den Grundlagen einer oft missverstandenen Disziplin	26
Vorlesung 3: <i>TRUDI und die politische Form der Menschlichkeit</i> oder: Was ist Demokratie? Was sind Demokratien?	56
Vorlesung 4: <i>Die Pudding-Revolution in der Politikwissenschaft</i> oder: Ist es wichtig, wie die Bevölkerung „tickt“?	111
Vorlesung 5: <i>Was würde Mr. Spock dazu sagen, dass Frodo wählen darf?</i> oder: Wie lässt sich Wahlverhalten erklären?	163
Vorlesung 6: <i>Wenn Kaffeetrinken zum politischen Akt wird</i> oder: Gibt es Wunder also DOCH?	203

Vorwort oder: Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst...

Eigentlich wollte ich Journalistin werden.

Ich hatte bereits ein einjähriges Volontariat bei der Chemnitzer „Freien Presse“ absolviert und schon beinahe zwei Jahre als Zeitungsredakteurin gearbeitet, als ich im Oktober 1991 mein Diplomstudium in Politikwissenschaft an der Universität Potsdam aufnahm. Und danach, so mein damaliger Plan, wollte ich Karriere als politische Journalistin machen. Aber schon Blaise Pascal, der französische Mathematiker, Physiker, Literat und Philosoph des 17. Jahrhunderts wusste: Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl ihm von Deinen Plänen. Mein Studium führte mich auf eine ganz andere Bahn oder besser: in eine ganz andere Welt. In die Welt der Wissenschaft. Die mich von Anfang an faszinierte und begeisterte. Und weil ich mich in dieser Welt nicht übel schlug, blieb ich dabei. Und gab meine Journalismus-Pläne auf. Darum haben Sie und ich jetzt miteinander zu tun. Und Sie werden sich im Verlauf Ihres Bachelor-Studiums „BAPVS“ ganz bestimmt Ihre eigene Meinung bilden, wie Sie das eigentlich finden sollen.

Meine erste Vorlesung in Politikwissenschaft vor mehr als 25 Jahren ist auch unser gemeinsames Thema: eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Doch was Sie hier in Händen halten, ist kein Studienbrief im üblichen Sinn. Dieses Dokument flankiert den ersten Teil Ihrer Online-Vorlesung zur Einführung in das deutsche politische System. Die fertiggestellte Online-Vorlesung wird einmal aus insgesamt drei Teilen bestehen. Hier und heute starten wir aber erst einmal mit Teil I. Der besteht aus sechs Sitzungen und insgesamt 19 Teilkapiteln.

Dieser Materialband bietet zu jeder der sechs Vorlesungs-Sitzungen weiterführende Informationen. Zum ersten sind im Folgenden alle Power-Point-Folien abgedruckt. Wenn Sie mögen, können Sie bestimmte Notizen also an passenden Stellen direkt hier im Materialband festhalten. Das macht diesen Materialband für Sie auch zu einem Arbeits- und Notizbuch. Zum zweiten habe ich zu jeder Sitzung Verständnis- und Übungsfragen formuliert. Diese Fragen sollen Sie dazu anregen, die Inhalte der Vorlesung zu reflektieren, zu wiederholen und zu festigen. Sie sollen damit aber auch angestiftet werden, sich selbst Fragen an den Stoff zu stellen. Zum dritten erhalten Sie zu jeder Sitzung eine Literaturliste. Dort sind alle Quellen aufgeführt, die ich in der Vorlesung benutzt habe und auf die ich nur verkürzt verweise. Außerdem will Ihnen damit einen ersten Überblick über vertiefende Forschungsliteratur zum jeweiligen Thema geben.

Ich hoffe, dass Sie diese Vorlesung mit Gewinn hören werden. Wenn sich diese Hoffnung erfüllt, so läge das Verdienst allerdings nicht bei mir allein. Als eingefleischter Star Trek-Fan weiß ich: Ein Raumschiff-Captain ist nichts ohne seine Crew. Das gilt auch für meine Crew. Daher danke ich an dieser Stelle herzlich meinen studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften, die mich in meiner Arbeit an Teil I dieser Online-Vorlesung und am Materialband tatkräftig unterstützt haben. Reinhold Melcher, Berivan Güclü und Hoang Long Nguyen bin ich für so manche Datenauswertung und Grafik zu großem Dank verpflichtet. Kolja Rost und Johannes Lessinger haben mir mit aufwendigen Recherchen den Rücken für das Wesentliche freigehalten, wichtige Informationen beigetragen und aufwendig die Aktualität von Informationen und Fakten überprüft, die in früheren

Versionen dieser Vorlesung bereits Eingang gefunden hatten. Kolja Rost und Berivan Güclü haben sich außerdem um die sorgfältige Gestaltung dieses Materialbands mit verdient gemacht. Darüber hinaus bin ich meinem Mitarbeiter Raphael Kruse und unserer Online-Tutorin Dr. Franziska Carstensen außerordentlich dankbar für ihr großartiges Engagement bei der Entwicklung des Übungsangebots auf der Online-Lehrplattform Moodle. Schließlich haben Reinhold Melcher und vor allem Matthias Heine-Bohnes vom ZMI der FernUniversität in Hagen dafür gesorgt, dass meine einzelnen Aufnahme-Schnipsel hör- und anschaulich zusammengefügt wurden. Und Pia Klein hat sich um notwendige Lizenzierungsfragen gekümmert. Auch dafür meinen aufrichtigen Dank.

Was Sie, liebe Studierende, in den folgenden Wochen hören werden, was Sie mit diesem Materialband in den Händen halten und worin Sie sich auf Moodle trainieren können – das alles ist auch die Frucht der fleißigen und enthusiastischen Arbeit jener, die für Sie allzu oft unsichtbar bleiben. Für Ihre akademische Ausbildung an der FernUniversität in Hagen ist die Einsatzbereitschaft dieser Menschen dennoch unverzichtbar und von unschätzbarem Wert. Vielleicht können Sie in der Vorlesung an der einen oder anderen Stelle etwas davon spüren, wie viel Freude meinem Team und mir die Arbeit an Teil I Ihrer Online-Vorlesung gemacht hat. Und wieviel Spaß wir zusammen hatten. Mir bleibt nun noch zu wünschen, dass unser Enthusiasmus auf Sie ein wenig ansteckend wirkt.

Hagen, im Dezember 2018

Viktoria Kaina

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

von und mit Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina

Vorlesung 1:

„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“
oder: Was ist Wissenschaft?

(Kapitel 1.1)



© Jakob Studnar, Hilden

© FernUniversität in Hagen / Horst Pierdolla

Der Grundwiderspruch liberaler Demokratien

▪ *Einerseits*

Zustimmung der
Bevölkerung =

notwendige Bedingung
demokratischer
Herrschaft

verleiht den Bürgerinnen
und Bürgern Macht

▪ *Andererseits*

repräsentative
Verfahren und

Freiheit sicherndes
Institutionensystem

schränkt die Macht der
Bürgerinnen und Bürger **ein**

Gliederung Vorlesung 1:

Kapitel 1.1

1. Vorlesungsplan
2. Literaturempfehlungen
3. Service
4. Klausurhinweise

Kapitel 1.2

5. Was ist Wissenschaft?

Symbole:



Videotutorial



Tipps und Hinweise

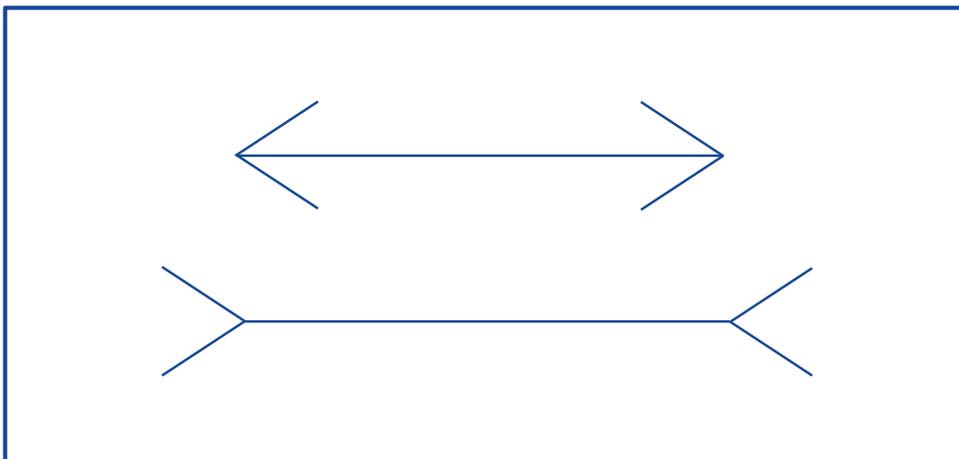


Webseiten



Übung in Moodle

Müller-Lyer-Illusion



Quelle: Kahneman 2012: 41.

Vorlesungsplan – Teil I

Vorlesung 2 *„Die lügen doch ALLE in der Politik!“* oder:
Zu den Grundlagen einer oft missverstandenen Disziplin

Vorlesung 3 *TRUDI und die politische Form der Menschlichkeit* oder:
Was ist Demokratie? – Was sind Demokratien?

Vorlesung 4 *Die Pudding-Revolution in der Politikwissenschaft* oder:
Ist es wichtig, wie die Bevölkerung „tickt“?

Vorlesung 5 *Was würde Mr. Spock dazu sagen, dass Frodo wählen darf?* oder: *Wie lässt sich Wahlverhalten erklären?*

Vorlesung 6: *Wenn Kaffeetrinken zum politischen Akt wird* oder:
Gibt es Wunder also DOCH?

Literaturempfehlungen

neben dem Grundgesetz:



Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9., akt. u. erw. Auflage, Wiesbaden: Springer VS.



Schmidt, Manfred G. (2016): Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder, 3., überarb., akt. u. erw. Auflage, München: C.H. Beck.



Beyme, Klaus von (2016): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, 12. Aufl., Wiesbaden: Springer VS.



Sturm, Roland / Pehle, Heinrich (2012): Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 3., akt. und erw. Aufl., Wiesbaden: Springer VS.



Bernauer, Thomas et al. (2015): Einführung in die Politikwissenschaft, 3., akt. Aufl., Baden-Baden: Nomos.



Schmidt, Manfred G. et al. (2013): Studienbuch Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS.



Moodle: Ihre virtuelle Lernumgebung

Modulleitung:

Wiss. Online-Tutorin:



© Jakob Studnar, Hilden

Prof. Dr. Viktoria Kaina

@ viktoria.kaina@fernuni-hagen.de
 ☎ +49 2331 987-2165



© Viktoria Kaina, FeU Hagen

M.A. Raphael Kruse

@ raphael.kruse@fernuni-hagen.de
 ☎ +49 2331 987-2161



© Bernd Müller, FeU Hagen

Dr. Franziska Carstensen

@ franziska.carstensen@fernuni-hagen.de

The screenshot shows a Moodle course interface. At the top, the FernUniversität in Hagen logo and the text "...Moodle" are visible. The browser address bar shows the course URL. The main content area features a "Herzlich willkommen" (Welcome) message for the course "Grundstrukturen der Politik" in the winter semester 2016/17. Below the message, there are two profile pictures: Raphael Kruse, M.A. and Dr. Franziska Carstensen. The page also includes a "Suche in Foren" (Search in forums) box, "Neue Nachrichten" (New messages), "Aktuelle Termine" (Current dates), and "Allgemeine Informationen" (General information) sections.

The screenshot displays the website page titled "Service: Hinweise zum Studium". The header features the FernUniversität in Hagen logo and the title. A navigation menu on the left has three items circled in red: "Über uns", "Forschung", and "Studium und Lehre". The main content area starts with a "Herzlich Willkommen auf der Homepage des Lehrgebiets Politikwissenschaft I: Staat und Regionen!" (Welcome to the homepage of the Department of Political Science I: State and Regions!). Below this, there is a "Aktuelles" (Current) section with news items, including "ECPR General Conference: Dr. Tuuli-Marja Kleiner Section Chair auf der 11. ECPR-Hauptkonferenz 2017 in Oslo" and "Videotutorialreihe zur Darstellung empirischer Befunde online". A search bar is located at the bottom left of the page.

The screenshot shows the 'FAQs / Häufig gestellte Fragen' page on the FernUni website. The left sidebar contains a navigation menu with 'FAQs' highlighted. The main content area lists several categories of frequently asked questions, including 'Fragen zu Präsenzseminaren', 'Fragen zu Moodle', 'Onlinekommunikation - Netzwerke', 'Allgemeine Fragen zu Prüfungen', 'Klausuren', and 'Mündliche Prüfungen'. A blue box with the text '- FAQs' is overlaid on the 'FAQs' link in the sidebar.

The screenshot shows the 'Hinweise zum Studium' page on the FernUni website. The left sidebar contains a navigation menu with 'Service' highlighted. The main content area provides detailed information about 'Leitfaden zu Haus- und Abschlussarbeiten', 'Leitfaden Exposé', and 'Muster-Exposé'. A blue box with the text '- Service' is overlaid on the 'Service' link in the sidebar.

...Service: Hinweise zum Studium

13

...Service: Hinweise zum Studium

Christiane Geise-Fronzek

Universitätsstr. 33, Raum B 1.008
Sprechzeit: Mo bis Do: 9 - 11 Uhr
Tel: +49 (0) 2331 / 987-4805
Fax: +49 (0) 2331 / 987-194805
email: Christiane.Geise-Fronzek

14

Klausurhinweise

Die Prüfungsform im Modul B2 ist eine Klausur.

⇒ Der **prüfungsrelevante** Klausurstoff wird Ihnen zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.

⇒ Bereiten Sie jede Vorlesung nach und achten Sie dabei neben Fakten auf:

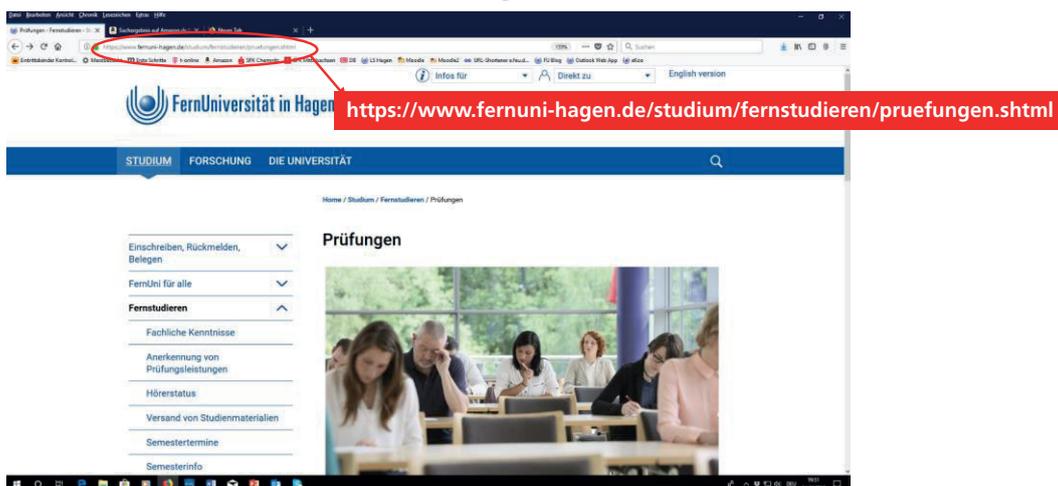
- *Begriffe und Konzepte, zentrale Theorien und wichtige Autoren (!)*
- *Zusammenhänge und Erklärungen*
- *Probleme, deren Ursachen und Konsequenzen*

Termin:

- wird zentral vom Prüfungsamt festgelegt
- Moodle-Lernumgebung und Seiten des Prüfungsamts konsultieren!

Anmeldung:

- Achten Sie darauf, sich **rechtzeitig** zur Klausur anzumelden!



The screenshot shows a web browser window displaying the website of FernUniversität in Hagen. The address bar shows the URL <https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernstudieren/pruefungen.shtml>, which is highlighted with a red box. The website header includes the university logo and navigation tabs for 'STUDIUM', 'FORSCHUNG', and 'DIE UNIVERSITÄT'. The main content area is titled 'Prüfungen' and features a photograph of students in a classroom setting.

Weitere Fragen zur An- und Abmeldung:

- Bitte direkt ans Prüfungsamt!

Klausurhinweise

Die Prüfungsform im Modul B2 ist eine Klausur.

⇒ Der **prüfungsrelevante** Klausurstoff wird Ihnen zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben.

⇒ Bereiten Sie jede Vorlesung nach und achten Sie dabei neben Fakten auf:

- *Begriffe und Konzepte, zentrale Theorien und wichtige Autoren (!)*
- *Zusammenhänge und Erklärungen*
- *Probleme, deren Ursachen und Konsequenzen*

Termin:

- wird zentral vom Prüfungsamt festgelegt
- Moodle-Lernumgebung und Seiten des Prüfungsamts konsultieren!

Und in der nächsten Sitzung:

„Was ist Wissenschaft?“

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

von und mit Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina

Vorlesung 1:

„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“
oder: Was ist Wissenschaft?

(Kapitel 1.2)



© Jakob Studnar, Hilden

© FernUniversität in Hagen / Horst Pierdölla

Gliederung Vorlesung 1:

Kapitel 1.1

1. Vorlesungsplan
2. Literaturempfehlungen
3. Service
4. Klausurhinweise

Kapitel 1.2

5. Was ist Wissenschaft?

Symbole:



Videotutorial



Tipps und Hinweise



Webseiten



Übung in Moodle



Wozu Wissenschaft?

⇒ **Erfassung** und **Gestaltung** von Wirklichkeit

Aber: ⇒ **Wissenschaft** ≠ alltäglichen Begegnungen,
Zufälligkeiten u. Routinen



Was bedeutet Wissenschaft?

Was bedeutet Wissenschaft?

Def.: **theoretisches** und **methodisch geregeltes** System
zur Erfassung und Gestaltung der Wirklichkeit

theoretisch:

⇒ Wissenschaft trifft **Aussagen**



- *empirischer* Wahrheitsgehalt
- *logischer* Wahrheitsgehalt

methodisch geregelt:

⇒ a) **Intersubjektivität**

⇒ b) **Überprüfbarkeit**



Der Unterschied zum Alltagswissen:

- wissenschaftliche Erkenntnis basiert auf objektivierbaren Informationen
- Theorien dienen der Systematisierung von Erfahrungen → *Falsifizierbarkeit*

- Erfassung: **Beschreibung** von Wirklichkeit (*deskriptiv* – wie etwas *ist*) und **Erklärung** (*analytisch*) mit Ziel von Prognosen
- Gestaltung: **Bewertung** von Wirklichkeit anhand normativer Kriterien (*präskriptiv* – wie etwas *sein sollte*)



Def.: theoretisches und methodisch geregeltes **System** zur Erfassung und Gestaltung der Wirklichkeit

System:

⇒ Zusammenhang von **Personen**, die auf spezifische A + W Wirklichkeit erkennen

⇒ Zusammenhang von **Sätzen**, in denen Wirklichkeit ausgedrückt wird



Wissenschaft setzt Kommunikation voraus

⇒ Transformationsprozess

Wissen **Probleme** **Instrumente** ⇒ **W'** **P'** **I'**



Wissenschaft = stets **unabgeschlossener** Prozess

Wissenschaft bedeutet:

- ☞ **Theorie, Methode und Daten**
- ☞ **Wissen als fließend und Schlüsse als vorläufig zu betrachten**
- ☞ **kumulative und additive Erkenntnissuche**
- ☞ **Erfolg durch „produktives“ Scheitern**

Standards wissenschaftlichen Arbeitens

① Nachprüfbarkeit und Wahrhaftigkeit

- ⇒ *Grundvoraussetzung*: präzise Sprache und klare Begriffe
- ⇒ kein Zitat ohne Nachweis
- ⇒ kein geistiger Diebstahl (keine Plagiate)
- ⇒ keine Manipulation von Quellen und Statistiken

② Vollständigkeit

- ⇒ das Streben ist das Ziel

③ Übersichtlichkeit

- ⇒ klarer Aufbau
- ⇒ verständliche und widerspruchsfreie Argumentation ⇒ Stringenz



Grundlagen „guter“ Forschung

Zwei Ausgangsfragen (Nørgaard 2008):

1. Was wissen wir?
2. Was wollen wir herausfinden und dazulernen?

⇒ Antriebskraft von Forschung: **Rätsel** und **Anomalien**



- Verwendung von Begriffen, Kategorien und Konzepten
- Skepsis gegenüber gesetzesähnlichen Formulierungen
- systematisches, strategisch geplantes Vorgehen



Methoden und Arten von Wissen

Forschung als **Strategie** zur Lösung von Problemen

⇒ **Methoden** als Mittel

Unterscheidung von Methoden:

1. Arbeitstechniken
2. Wissenschaftliche Arbeitsmethoden

Arten von Wissen:

1. Verfügungswissen
2. Orientierungswissen



Und in der nächsten Sitzung:

***„‘Die lügen doch ALLE in der
Politik!’***

***oder: Zu den Grundlagen einer
oft missverstandenen Disziplin“***